

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 749 Mittwoch, 21. November 2012

INFORMATION IN MEDIEN:



IMMER WAHR?



Die Autoren des Leitartikels:
Manuel (13) und Dominik (14)

Hallo!

Wir sind die Klassen 4A und 4B der HS Prambachkirchen. Wir beschäftigen uns mit dem Thema Manipulation und fragen uns, ob die Medien immer die Wahrheit berichten. Manipulation bedeutet, jemanden zu beeinflussen oder etwas zu verändern. Wir haben uns deshalb mit verschiedenen Themen auseinandergesetzt, zum Beispiel: Umfrage, Korrespondenten, Kommentare, Schlagzeilen und Pressefreiheit.

Viel Spaß beim Lesen.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

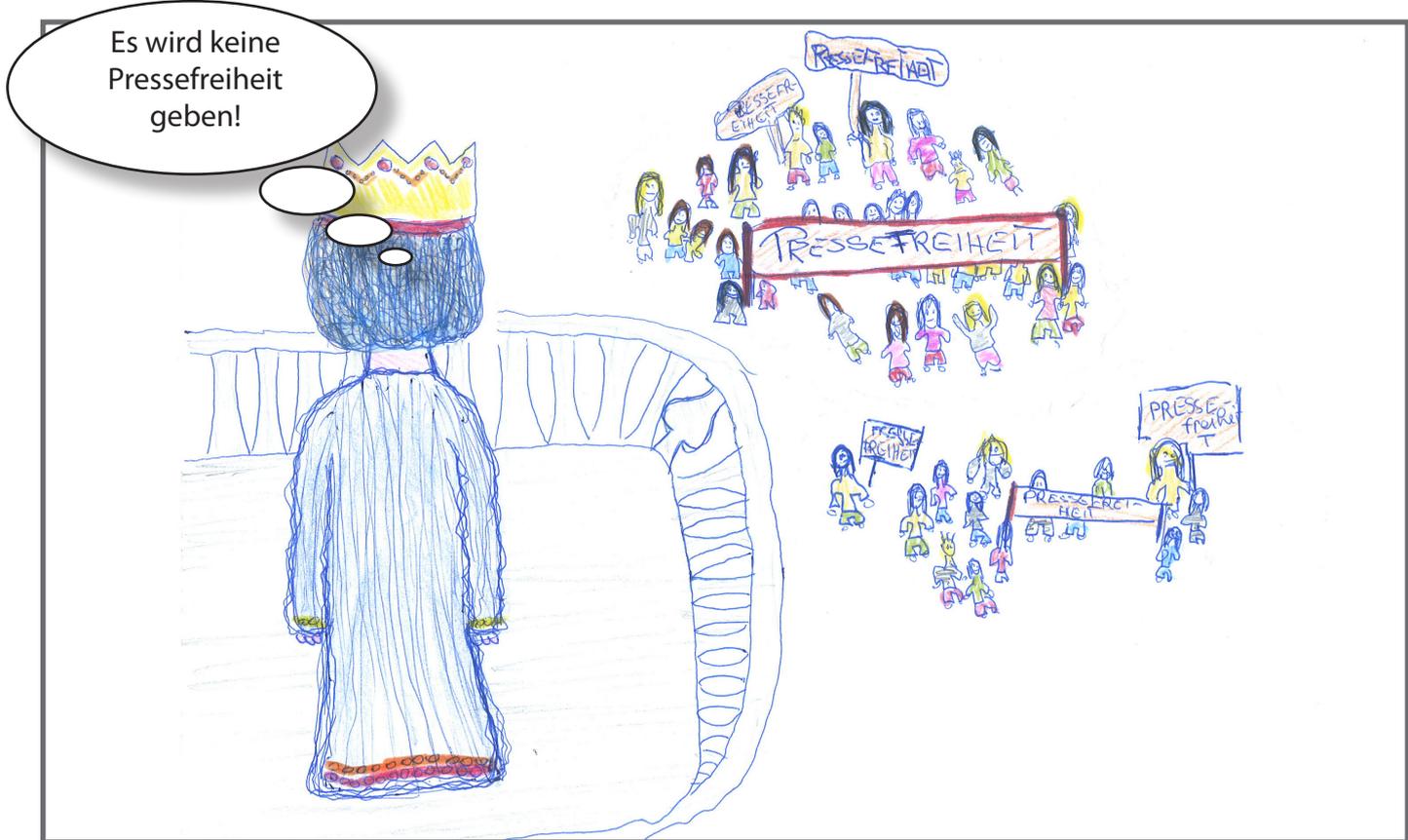
PRESSEFREIHEIT

Pressefreiheit ist das Recht der Medien, Informationen zu veröffentlichen! In unserem Artikel erfahrt ihr, warum die Pressefreiheit in einer Demokratie so wichtig ist, und dass der Weg dorthin gar nicht so einfach war.

Pressefreiheit ist das Recht der Presse, alle Informationen zu veröffentlichen. JournalistInnen dürfen aber nur die Wahrheit schreiben und niemanden beleidigen. Die Freiheit der Presse ist ein wesentliches Element der Menschenrechte. Der Kampf um die Pressefreiheit begann in England im 17. Jahrhundert. Im 18. Jahrhundert kämpften die BürgerInnen in Amerika und Frankreich für die Pressefreiheit. Es gab 1848 auch in Österreich, genauer gesagt in Wien, Demonstrationen für die Pressefreiheit. Diese wurden aber blutig niedergeschlagen. Es war also ein langer Weg, bis Europa zur Pressefreiheit kam. Es ist heute für uns sehr wichtig, dass wir die Pressefreiheit haben. Sie ist wichtig, weil die Leute alles erfahren sollen, was in der Politik passiert. Es ist wichtig, dass sich die BürgerInnen eine eigene Meinung bilden können. Aus diesem Grund ist gerade in einer Demokratie wie Österreich die Pressefreiheit so wichtig.



Aylin (14), Manuel (13), Adil (14), Dominik (14), Sebastian (13)



Der Kampf um die Pressefreiheit im 17. Jahrhundert.

KOMMENTARE BEEINFLUSSEN DIE MEINUNG

Wir erklären euch, was Kommentare sind und haben dazu zwei Beispiele für euch vorbereitet. Ein Kommentar drückt die verschiedenen Meinungen einer oder mehrerer Personen aus. Es kann eine negative oder eine positive Meinung sein. Kommentare verwendet man, um die unterschiedlichen Sichtweisen von Personen darzustellen. Wir stellen euch nun zwei Beispiele dazu vor.

Beispiel 1: München gegen Valencia

Das Spiel hat gestern am 19.11.12 in der Allianz Arena stattgefunden. Das Stadion war, wie fast immer, ausverkauft. Das Spiel wurde in den ersten zehn Minuten von den Spaniern beherrscht. Aber dann drehten die Deutschen auf und gingen mit 1:0 in Führung. Fünf Minuten später machten die Bayern das 2:0 - erneut traf der Torschützenkönig. In der 80. Minute traf der Valencia zum 2:1. In den letzten zehn Minuten fielen keine Tore mehr.

Kommentare zu dieser Nachricht

Elias: „Bayern hat unverdient gewonnen, weil sie meiner Meinung nach nur Glück hatten.“
 Andreas: „Ja, Valencia hätte es verdient, denn sie haben viel bessere Szenen als Bayern gehabt.“
 David: „Nein, Bayern hat es verdient, weil sie aus den wenigen Chancen die Tore gemacht haben.“



Elias

Andi



David

Beispiel 2: Der neue Landwirtschafts-Simulator 2013

Bei dieser neuen Simulation (Computerspiel) gibt es viele neue Geräte und Traktoren. Zu den Tieren sind jetzt Schafe und Hühner dazu gekommen. Außerdem ist eine neue Landkarte vorhanden.

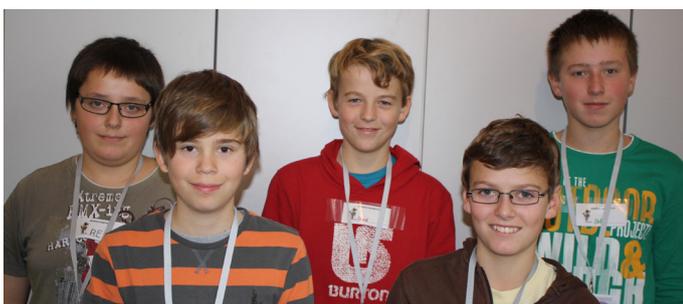
Kommentare zu dieser Nachricht

Peter: „Es sind viele neue Funktionen vorhanden, die sehr positiv aufgenommen worden sind.“
 Rene: „Es ist manches sehr unrealistisch und unübersichtlich gestaltet worden. Deshalb trifft diese Erfindung nicht unbedingt meinen Geschmack.“



Peter

Rene



Rene (13), Andreas (13), David (13), Elias (14), Peter (14)

Ihr seht also, dass man nicht unbedingt alles glauben kann, was gesagt wird, und es deshalb besser ist, sich selbst eine Meinung zu bilden. Wenn ich im ersten Beispiel nur den Kommentar von David gehört hätte, hätte ich wahrscheinlich geglaubt, dass Bayern sehr gut gespielt hat. Man muss also immer verschiedene Meinungen hören, um selbst urteilen zu können.

DER ÖFFENTLICHE VERKEHR IST EIN HIT!

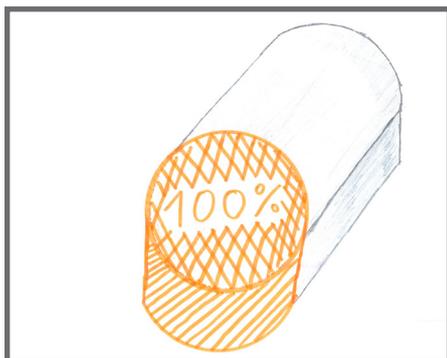
In unserer Umfrage haben wir heraus gefunden, dass die Wiener den öffentlichen Verkehr sehr gut finden! Alle Befragten meinen, dass Wien ein Vorbild sei. Das konnten wir eindeutig beweisen. Aber ist unsere Umfrage wirklich verlässlich? Lest mehr in unserem Artikel!



Jannik (13), Martin (13), Teresa (13), Nadja (14), Daniel (13)

Wir fragten Leute auf der Straße um ihre Meinung, das nennt man eine Umfrage. Umfragen kommen oft in Zeitungen vor, weil die ReporterInnen die Meinung der Menschen hören wollen. Leider sind solche Umfragen oft manipuliert. Es gibt mehrere Gründe dafür. Ein Beispiel wäre, dass die Zeitung dadurch besser dasteht oder auch dass sie ein bestimmtes Ergebnis haben will. Wie kann man Umfragen manipulieren? Verschiedene Möglichkeiten wären: Die Antwort steckt in der Frage. Das nennt man eine Suggestivfrage (unsere Frage war als Suggestivfrage formuliert). Die Stichprobe N (die Leute die befragt werden) ist nicht gewissenhaft gewählt. Zum Beispiel achtet man nicht auf das Geschlecht,

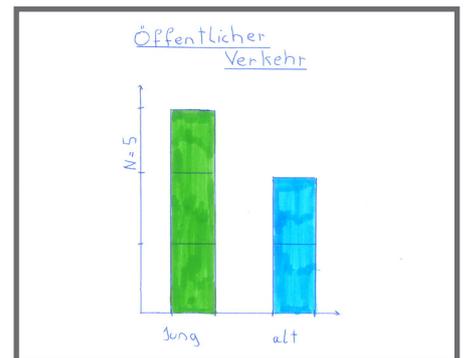
Alter, Tageszeit, usw. Männer werden anders antworten als Frauen und genauso ältere Menschen anders als jüngere. Man sollte möglichst viele und verschiedene Menschen fragen. Bei unserer Umfrage haben wir folgende Tricks angewendet: Wir haben mit einer Suggestivfrage versucht, die Leute zu beeinflussen. Sie gaben im Nachhinein zu, dass wir dabei ganz erfolgreich waren. 5 von 5 haben positiv geantwortet. Bei einer Umfrage wäre es sinnvoll, viele Leute zu fragen. So gesehen ist die Wiener Bevölkerung sehr zufrieden mit ihrem Verkehrsnetz. Aber unser Umfragergebnis ist durch eine manipulierte Umfrage zustande gekommen und deshalb in Frage zu stellen.



Das Ergebnis als Tortendiagramm.



Wir bei der Umfrage.



Jung und alt (wir haben darauf geachtet, dass es ausgewogen ist).

AM ORT DES GESCHEHENS

In den USA kamen bei einem Bombenanschlag zwei Menschen ums Leben.

KorrespondentInnen sind ReporterInnen, die aus dem Ausland berichten. Weil sie die Geschehnisse live sehen, können sie glaubwürdiger und für die LeserInnen interessanter berichten. Deshalb werden ReporterInnen oft an den Ort des Geschehens geschickt. Wir haben jetzt ein Beispiel für euch.

In den USA explodierte eine Bombe und zerstörte ein Wohnhaus. Es kamen zwei Menschen ums Leben. Unsere Reporterin Julia ist live in den USA, um uns aufzuklären: „Ich habe den Augenzeugen Benedikt, der beim Unfall dabei war, getroffen und interviewt. Er hat sich in letzter Minute gerade noch aus dem Haus retten können, bevor es einstürzte. Seine Schwester und sein Bruder kamen dabei ums Leben. Das Haus ist als ein reiner „Trümmerhaufen“. Die EinwohnerInnen in dieser Stadt können es gar nicht glauben. Es ist ein furchtbares Unglück! Benedikt erzählt: „Es war so ungefähr um 16:00 Uhr. Ein lauter Knall war zu hören und unser Haus stürzte ein. Ich konnte gerade noch in unseren Garten flüchten.“



Das zerstörte Haus.

Wir hoffen, dass wir die Geschichte glaubhaft erzählt haben. Leider war es für uns nicht möglich, in so kurzer Zeit in die USA zu reisen, darum haben wir uns diese Nachricht ausgedacht. Um euch zu täuschen haben wir das Foto im Photoshop manipuliert.

Und so haben wir es gemacht: wir haben ein Hintergrundbild genommen, dann ein Foto von uns gemacht und dieses in das vorhandene Bild gesetzt. Aber seht selbst!



Marcel (14), Richard (15), Benedikt (14), Julia (14), Christina (14)

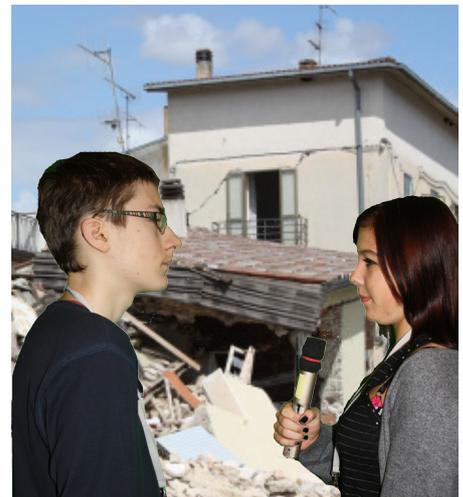
Das Hintergrundbild:



Die Reporterin und der Augenzeuge:



Das Gesamtbild:



SCHLAGZEILEN UND GEFÜHLE - IST DA EIN ZUSAMMENHANG?

Unsere Gruppe hat sich mit dem Thema Schlagzeilen und Gefühle beschäftigt. Dabei haben wir herausgefunden, dass Schlagzeilen uns auf den Text aufmerksam machen, indem sie unser Interesse wecken. Bitte beachtet aber auch, dass sie den Text beeinflussen, weil man durch die Schlagzeile schon ein bestimmtes Gefühl entwickelt hat, das man beim Lesen im Hinterkopf behält. Jetzt haben wir noch vier Beispiele für euch.

SUCHE NACH PRÜGELNDEM TAXLER!

Uns schockiert die Schlagzeile sehr und sie bereitet uns auch ein wenig Angst, weil wir vielleicht auch einmal in diese Situation geraten könnten. Außerdem stehen dadurch die Taxler in einem schlechten Licht und bekommen einen schlechten Ruf.

KINDERBANDE AUF EINBRUCHS-TOUR: HAUPTTÄTER IST ERST 13 JAHRE ALT!

Wir sind überrascht, dass ein 13-Jähriger einen Einbruch verübt hat und sind schockiert, weil er ungefähr in unserem Alter ist. Diese Schlagzeile hat uns sehr negativ berührt, weil die Täter minderjährig sind.

EISERNE DIÄT: „ICH HATTE 145 KG, JETZT BIN ICH MODEL“

Diese Schlagzeile hat uns positiv überrascht, obwohl wir am Anfang ein bisschen schockiert waren. Aber wir sind uns einig, dass diese Leistung sehr beeindruckend ist.

CHIRURG ALS REKORD-STALKER

Hier sind wir negativ überrascht, denn wir bringen den Beruf des Chirurgen eher mit positiven Eigenschaften in Verbindung. Daher sind wir besonders schockiert und auch ein bisschen wütend, weil sich Stalken nicht gehört und ein Verbrechen ist.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion**
**Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament



Dorentina (15), Mario (13), Julia (13), Alban (14)

4A, 4B
HS Schulstraße 2
4731 Prambachkirchen